

Werner P. Binder

# Aysch bringt rote Pfaffenhütlein

Literarische Landschaft zwischen Steigerwald und Frankenhöhe

Die Region zwischen Steigerwald und Frankenhöhe, eine Gegend „etwas ab vom Schuss“, entpuppt sich bei genauem Hinsehen als vielgestaltige literarische Landschaft. Ein Mikrokosmos, der ein halbes Jahrtausend umfasst, große Namen und lokale (Neu)Entdeckungen gleichermaßen nennt. Da steht der Nobelpreisträger schon mal neben dem Ortspoeten. Präzise recherchiert, unterhaltsam geschrieben und reich bebildert, schärft diese Spurensuche das kulturelle Profil einer Landschaft.

WERNER P. BINDER; Jahrgang 1943, geboren und aufgewachsen in Nürnberg. Als junger Zeitungsreporter lernte er das Land zwischen Steigerwald und Frankenhöhe kennen und schätzen. Die Beziehung des Großstädtlers zum flachen Land blieb auch während der vier Jahrzehnte seiner Tätigkeit als Redakteur und Ressortleiter bei den „Nürnberger Nachrichten“ bestehen. Werner P. Binder wohnt und schreibt im Aischgrund am Fuße der Burg Hoheneck.



Das Buch: 533 Seiten, gebunden (Hardcover) mit Lesebändchen, Schutzumschlag und zahlreichen schwarzweißen und farbigen Abbildungen sowie Orts- und Personenregister

ISBN 978-3-942953-19-1

Verkaufspreis inkl. 7% MwSt. **39,80 Euro**

Erscheint Herbst 2015 im Bartlmüller Verlag, Nürnberg [www.bartlmuellner.de](http://www.bartlmuellner.de) (hier finden Sie auch eine Leseprobe)

